

KOSTBARES *Köstendorf* Ein Ort lebt WASSER

Ein Dokumentarfilm von Alexander Vittorio Papsch-Musikar

AUSGANGSLAGE & ANLIEGEN

Zahlreiche Wassergenossenschaften stehen vor großen Herausforderungen. Die Modernisierung und Wartung bestehender Leitungssysteme sind mit erheblichem Kostenaufwand, arbeitsintensiven Antragsstellungen für Förderungen und großem ehrenamtlichem Engagement der Obleute verbunden. Viele Wassergenossenschaften finden oft keine Nachfolger für diese wichtigen Aufgaben und fühlen sich am Ende gezwungen ihr Wasserrecht aufzugeben.

Zum Schutz des Wassers als Gemeingut ist es wichtig zu vermitteln, dass Wasser unsere kostbarste Ressource ist, das Lebensmittel Nr. 1, denn ohne Wasser kein Leben.

Aus diesem Grund hat die kleine Wassergenossenschaft in Köstendorf im Gailtal mit ihren 74 Haushalten ihr „**Rundum-Vorzeigeprojekt**“ einem erfahrenen Filmregisseur anvertraut, welcher dieses Projekt und die Menschen dahinter in einem abendfüllenden Kinodokumentarfilm auf die Leinwand gebracht hat.

*Der Dokumentarfilm zeigt den unermüdlichen Einsatz der Bewohner*innen von Köstendorf für ihr Wasser. Leidenschaftlich „brennen“ sie für das in ihrem Heimatort in Kärnten selbst aufgebaute Trinkwassernetz.*

Links → Trailer 1 (3:12 min) → Trailer 2 (1:03 min) → Pressepaket Crew United

Kino-Dokumentarfilm

Länge: 104 min • Format: Cinema Scope • Ton: Dolby Digital 5.1



„Wenn man sieht, wie wichtig das Wasser ist. **Unverzichtbar!** Drei Tagen ohne Wasser, versagen die Nieren, bist tot.“

Franz Druml
ehem. Obmann Wassergenossenschaft Köstendorf



„Ständig Wasser zur Verfügung zu haben ist ein großes Privileg. Darüber zu verwalten, eine hohe Aufgabe.“

Bastian Henrichs
Viva con Agua



ZIEL DES FILMES „Ein Film zum Anfassen und Erleben“

Im Zeitraum von 16 Monaten begleitete der Film nicht nur die Modernisierung des Köstendorfer Trinkwassernetzes, sondern **blickte auch in die Seelen der KöstendorferInnen**. In den Gesprächen und dem damit verbundenen noch intensiveren Bewusstmachen des „**goldenen Besitzes**“ ließ sich die eine oder andere Träne oft nicht verbergen.

Nah am Geschehen des menschlichen Einsatzes für das Wasser werden dem Publikum u.a. folgende Themen nähergebracht:

- » Funktion Hochbehälter mit Photovoltaikanlagen
- » Überwachung des Wassernetzes inkl. neuer Hydranten und neuem Lichtwellenleiternetz mittels künstlicher Intelligenz über eine dafür eigens programmierte WasserApp
- » Umweltfreundliche und nachhaltige Energiegewinnung mit Hilfe eines Trinkwasserschaukraftwerks mit positiven Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität und das Leitungsnetz.

Emotional ansprechend deutet der Film auf **die Wichtigkeit der Ressource Wasser** und auf das Know-How des Projektes in Köstendorf hin. Primäres Ziel ist es, das **Interesse eines breiten Publikums für das Thema „Wasser“** und dessen Wertschätzung zu wecken und die Nachahmung der beispielgebenden Initiative anzuregen.

STATEMENT DES FILMEMACHERS



„Mir war es wichtig, einem **möglichst breiten Publikum** - unabhängig von Alter, Geschlecht und Interessensgebiet - das Thema „Wasser und Wasserversorgung“ auf emotionale Art und Weise nahe zu bringen. **Der Zugang zu frischem, trinkbarem Wasser ist keine Selbstverständlichkeit. Darauf sorgsam zu achten lohnt sich und ist mehr denn je das Gebot der Stunde.** Der Film wird nicht nur bei Filmfestivals zu sehen sein, sondern auch als **Schulungsfilm** dienen und in weitere Folge der Öffentlichkeit und vor allem den Genossenschaften zur Verfügung stehen.“



„Wenn do Sonne draufscheint, produziert man Strom (...) und do unten is holt es gonze Wasser drin gsummelt. Es is holt **voll cool** dabei zu sein.“

Gabriel Gotthardt
Kind aus Köstendorf



„Es ist ein sehr **dorfbewusster, lokaler Film** geworden. Denn das Projekt in Köstendorf hat auch Vorzeigecharakter für andere Dörfer und Städte.“

Alexander Vittorio Papsch-Musikar
Regisseur des Films, geb. 1980, Lienz

„Wasser und das Recht auf Wasser ist ein **kostbares Gut** und das schenkt man nicht einfach so her.“

Andreas Kriber
Bewohner von Köstendorf



Premiere in Köstendorf: Für ein optimales Open-Air-Kinoerlebnis inmitten der Natur unter freiem Sternenhimmel wurden eine tageslichttaugliche Open Air - LED Wall inkl. Infrastruktur wie Küche mit regionaler Kost und Ausschank, Sitzgelegenheiten plus Liegestühle aufgebaut.



Presse & Publikum (Auswahl)

OSTTIROL ONLINE: → [Radio Osttirol](#)

ORF Beiträge: → ORF KÄRNTEN
Online: Bürger sorgen für Wasser
und Energie

→ [ORF Kärnten Beitrag](#)

Mein Bezirk → Premiere unter
Sternenhimmel: Regisseur Papsch-
Musikar dokumentiert die Acht-
samkeit eines Dorfes im Umgang
mit der wertvollen Ressource.

Premiere in Köstendorf (Open Air) und Lienz

- » Einladungsaussendung per Post an 50.000 Menschen im Gailtal
- » Drei Pressekonferenzen in Lienz, Villach und St. Stefan im Gailtal
- » Raum für Austausch, Produktpräsentationen und Netzwerke



„Ich wusste gar nicht, dass ich mich für eine Turbine so emotional begeistern kann.“

Besucherin bei der Kinopremiere in Lienz

„Da sieht man die Brisanz in dem Thema, was wir in Kärnten, Österreich haben, dass die Quellschüttungen einfach zurückgehen.“

Rene Druml
Obmann Wassergenossenschaft Köstendorf im ORF-Beitrag

„Ein ungewöhnliches Projekt gibt es in der Ortschaft Köstendorf in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal. Die Ortsbewohner modernisierten in Eigenregie ihre Wasserversorgung und koppelten sie mit der Gewinnung erneuerbarer Energie.“

ORF Kärnten
<https://kaernten.orf.at/stories/3169070/>